



Tabakpräventionsprogramm des Kantons St.Gallen

Der Kanton St.Gallen hat das kantonale Tabakpräventionsprogramm 2012-2016 im September 2012 aufgenommen. Ein besonderes Anliegen ist die Verringerung des Tabakkonsums bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Das Präventionsprogramm sieht verschiedene Massnahmen zur Verhinderung des Einstiegs und zur Förderung des Ausstiegs vor. Zudem soll der Vollzug der Tabakgesetzgebung im Jugendschutz und Schutz vor Passivrauch sichergestellt werden.

Problem Tabakrauch

Der Tabakkonsum sowie die Passivrauchexposition haben gravierende Folgen für die Gesundheit. Der Tabakkonsum belastet die schweizerische Volkswirtschaft mit rund 10 Mia. Franken pro Jahr.

Im Kanton St.Gallen gaben 2011 21 Prozent der 14- bis 65-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner an, täglich zu rauchen. Hinzu kommen 9 Prozent nicht täglich Rauchende.

Ziele des Programms

Das kantonale Tabakpräventionsprogramm 2012-2016 soll folgende Ziele erreichen:

- **Raucherprävalenzen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen:** Massnahmen zur Verhinderung des Einstiegs und zur Förderung des Ausstiegs.
- **Senkung der Raucherprävalenz bei der Erwachsenenbevölkerung:** Niederschwelliger Zugang zu Beratungsangeboten wird gewährleistet.
- **Sicherstellung des Vollzugs der Gesetzgebung im Bereich Tabak:** Verstärkte Zusammenarbeit mit kantonalen Amtsstellen und den Gemeinden.
- **Koordination der Aktivitäten der Akteure:** Strukturen und Prozesse schaffen, welche alle Akteurinnen und Akteure ins kantonale Tabakpräventionsprogramm einbeziehen.
- **Sicherstellung der Chancengleichheit im Bereich Tabakprävention:** Menschen mit tiefem sozioökonomischem Status sowie die Migrationsbevölkerung gezielt in den Massnahmen ansprechen.

Umsetzung

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat unter Mitwirkung anderer Bundesämter sowie Akteurinnen und Akteuren der Tabakprävention ein Nationales Programm Tabak erarbeitet. Die Umsetzung des Programms erfolgt gemeinsam mit den Kantonen und regierungsunabhängigen Partnern.

Im Kanton St.Gallen wird die Tabakprävention in erster Linie von der Lungenliga St.Gallen und dem Amt für Gesundheits-

vorsorge, insbesondere der Abteilung ZEPRA Prävention und Gesundheitsförderung, sowie dem Amt für Sport getragen.

Das Tabakpräventionsprogramm des Kantons St.Gallen wird mit finanzieller Unterstützung aus dem Tabakpräventionsfonds umgesetzt.

Weiterführende Informationen finden Sie im Internet unter www.tpp.sg.ch

Das Tabakpräventionsprogramm umfasst folgende Projekte und Massnahmen:

- «cool and clean» (Rauchfreie Fussballplätze / www.coolandclean.ch)
- «Experiment Nichtraucher» (www.experimentnichtrauchen.ch)
- «freelance» (www.be-freelance.net)
- «Hospital Quit Support» (Rauchstopp / Rauchberatung in Spitälern)
- «midnightsports» (Tabakprävention in offenen Turnhallen / www.ideesport.ch)
- Rauchfreie Lehre (www.rauchfreielehre.ch)
- Tabakprävention an Schulen (Elternveranstaltungen / Jugendtage)
- «Unternehmen rauchfrei» (www.unternehmenrauchfrei.ch)
- Vollzug der Tabakgesetzgebung
- Welttag ohne Tabak (Nationaler Rauchstopp-Wettbewerb / www.rauchstopp-wettbewerb.ch)
- Öffentlichkeitsarbeit und Meinungsbildung

Kontakt Programmleitung

**Amt für Gesundheitsvorsorge
ZEPRA Prävention und Gesundheitsförderung**

Unterstrasse 22

9001 St.Gallen

T 058 229 87 60

zepra@sg.ch

www.zepra.info / www.tpp.sg.ch

ZEPRA PRÄVENTION
UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG